

Süßes aus dem Sumpf

Meeri Larinen verkauft auf dem Wenzelsmarkt Honig aus Finnland. Eine Sorte gehört zu den seltensten der Welt.

VON MARLEEN HOLLENBACH

Wenn die Bautzener langsam sprechen, dann versteht Meeri Larinen sie am besten. Die 20-Jährige trägt eine rote Tracht. Ihre braunen Haare hat sie zu dicken Zöpfen geflochten. Eigentlich kommt sie aus Finnland. Doch in der Adventszeit reist sie nach Deutschland, um hier Honig aus der Heimat zu verkaufen. 20 verschiedene Sorten hat sie im Angebot. „Aber das Beste an unserem Stand ist der Moltebeerhonig“, sagt sie und zeigt auf einen kleinen Becher. Der Moltebeerhonig gehört zu den seltensten Honigsorten der Welt. Die Beeren wachsen in Lappland. „In einem Sumpf“, sagt die Finnin und lacht. Das Wort „Sumpf“ hat sie gerade erst gelernt. Ein Becher kostet stolze 19 Euro. „Viele sagen, dass das zu teuer

ist. Aber dann kosten sie diesen Honig und kaufen ihn doch“, sagt die Finnin. Auch den Heidehonig kann die Verkäuferin sehr empfehlen. Der schmeckt nicht nur lecker, sondern hilft auch bei Halsschmerzen.

Zum zweiten Mal bieten die Finnen auf dem Wenzelsmarkt ihre Produkte an. Chef Pasi Seikkula schaut sich die Weihnachtsmärkte in ganz Deutschland an. So kam er

Wenzels Tipp

GESCHENKE VOM BAUTZENER WEIHNACHTSMARKT

vor einigen Jahren auch nach Bautzen. Der Wenzelsmarkt gefiel ihm auf Anhieb und er beschloss, hier einen Verkaufsstand aufzustellen. Angefangen hat die finnische Firma vor mehr als zehn Jahren auf einem Weihnachtsmarkt in Rostock. Heute gibt es zur Adventszeit 29 Stände in verschiedenen deutschen Städten. Meeri Larinen gehört schon zu den erfahrenen Verkäuferinnen. Im vergangenen Jahr betreute sie einen Stand in Annaberg-Buchholz. Doch



Einen finnischen Nationalanzug trägt Meeri Larinen. Sie verkauft Honig auf dem Wenzelsmarkt.

Foto: SZ/Uwe Soeder

hier in Bautzen fühlt sie sich wohler. „Die Stadt ist so groß wie mein Heimatort“, sagt sie. An ihren freien Tagen möchte die Finnin die Altstadt erkunden und shoppen gehen. Für sie ist die Arbeit als Honigverkäuferin nicht nur ein Job, sondern auch eine Reise. Außerdem kann sie so ihre Sprachkenntnisse verbessern. „Sieben Jahre hatte

ich Deutschunterricht in der Schule. Aber wenn man sprechen muss, lernt man die Sprache besser“, sagt sie. Am 23. Dezember geht es zurück nach Hause. Von Bautzen nach Finnland in zwölf Stunden.

■ Den Honigstand finden Sie auf der Reichenstraße gegenüber der Parfümerie Thiemann.